

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 49

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

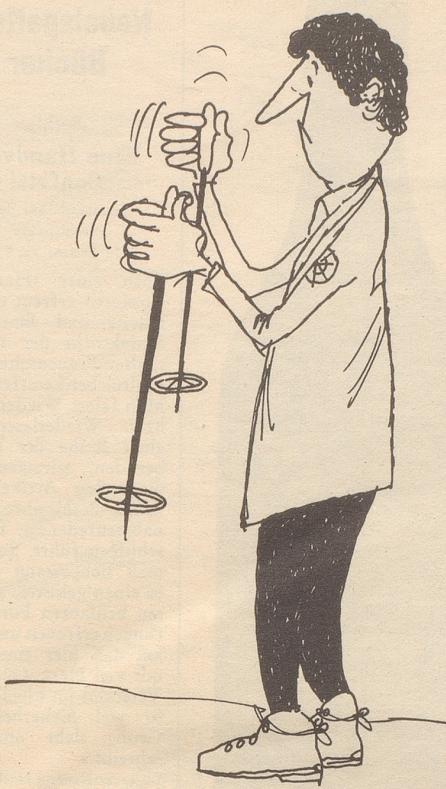
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

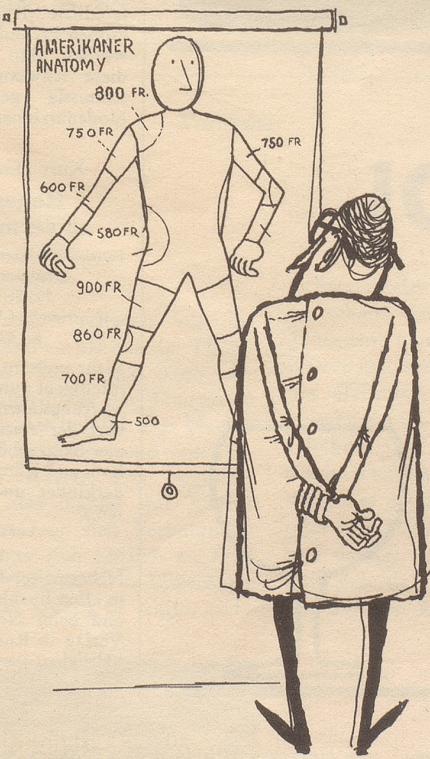
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Ski-Instruktor, der den Sommer über als Melker tätig war, versucht, sich beim Halten der Skistöcke den Melkergriff abzugewöhnen.



Der Kurarzt memoriert die Tarife für das An-einanderfügen gebrochener Skitouristen-Knochen. Hier ist er z. B. dabei, sich die Preise der Anatomie eines Amerikaners einzuprägen.

Sesselilift

Ueber Weid und Tannenwipfel,
Frei auf königlichem Thron
Trägt er uns empor zum Gipfel –
Gegen respektablen Lohn.

Welch ein unbeschwertes Fliegen,
Selbst für Bäuche voll und satt!
Und mit Dauerkarten kriegen
Pfiffigusse noch Rabatt.

Hans Kriesi

Konsequenztraining

Konsequenz, könnte man auf die Art angehender Philosophen sagen, ist, wenn man es genau nimmt. Als in einer Kölner Telefonkabine der Hörer abgerissen worden war und an seiner Stelle bloß noch der Draht herabhing, da befestigte die Post ein Schildchen am Apparat, auf dem zu lesen stand: «Außer Betrieb.» Boris



Am Hirsch
si Mainig

Do wääri denn schu ganz dargäga, daß üüsari Bundasröt noch Monaggo aaba gentgandi. I hann nemmli Angscht, as khönniti inna dar Tschoopan-Ärmal iina nee, re-schpekhtiivezGäld usam Tschoopasackh ussa. I waiss zweor nitta, ob dar Fürscht Rainje und Pfürschtin Greiss üüsari Härra Bundasröt iiglaada hend, abar i nimman aa, sii hejand sich sihhär müassa rewanschiara. I waiss au nitta, ob zMonaggo dunna gjäst wärdi. Wenn jo, denn hetti nüüt gäagan a Psuach iizwenda.

I hann, wie alli andara Schwizzar, alli Wuhhapletti und Illuschiarta duuraplettarat, hann Pfürschtin Greiss bewundarat, hann ussa gfunda, daß dar Härr Fürscht zuagnoo hätt, was jo a Zaihha isch, daß Pfrau Fürschtin sihhär guat khohha khann und bin aswiavii enttüüscht gsii, daß dia Baida iarni Goofa nitt mitgnoo hend. (I waiss zweor au nitta, ob ma da fürschtlihha Goofa au aifach Goofa sääga tarf. Vum Protokholl varschoon i halt khai aalta Huat.) Uff jeeda Fall: Vu Monaggo hend miar jetz nüüt mee zfürchta! Dar Härr Fürscht hätt in Beglaitig vum Obarkhommandiaranda vu dar monegassischa Armee dia schwizzarisch Ehragarda apgschritta und isch sihhär zum Ärgebnis khoo, mit denna schtramma Schwizzar welli är nitt aa-bendla. Und dar Härr Obarscht uss Monaggo isch siinara Mainig gsii.

Dia fürschtlihha Härrschafta hend dar Loon zur Varfüagig gschtellt khriagt. Natürlí nitt a Moonatsloon. Nai, dar Loon bei Kheersatz dussa, im Feeriahaim vu üüsarna Bundasröt, für denn, wenns müad sind vum Regiara. Das khemmi abar nu ganz sälta vor. I maina, daß a Bundasroot in da Loon ussa gengi go woona. Vor a paar Wuhha hanni Bildar gsähha vu demm Loon. A khoga schöna Bau und eersch no frisch renowiart. Dött hend also dar Fürscht und Pfürschtin übernachta khönnna. I waiss zweor nitt rächt warum. Dia baida hend jo a schöns Schallee in dar Nööhhii vu Gschtaad und mitama Heli-khoptar wääris nitt sowitt awägg gsii vu Bärrn. Uff jeeda Fall: Wenn ii dar Fürscht gsii wääri, so hetti gsaid: «Tankha für da Loon, abar i haus liabar in miini aigeni Hüttä go horschta. Dött muas i nitt uff dTeppich und dMööbal uufpassa und khann in dar Baadwanna dinna singa, so lutt und so faltsch wian ii khann.» – Abar wia gsaid, vum Protokholl varschoon i halt gad gäär nüüt. I varschoon abar au aswas andars nitta. Warum haißz immar in allna Zittiga dinna: Der Bundesrat gab zu Ehren der Gäste einen Empfang in einem großen Berner Hotel. Jeeda Khnophha waiss, daß darmit zBellwü gmaint isch und i gsähha würkhli nitt ii, warum asoo ghaimnisvoll muas i tua wärda.

